

## 1 Allgemeines

### 1.1 Eingruppierung Parksysteme

WÖHR Autoparksysteme sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 1 und der DIN EN 14010.

Dem Oberflächenschutz – nachfolgend im Detail beschrieben – liegen funktionale und technische Beurteilungen der einzelnen Bauteile zugrunde, um notwendige, übliche korrosive Einzelbelastungen gemäß DIN EN ISO 12944-1 zu berücksichtigen. Der Korrosionsschutz ist deshalb unterschiedlich definiert.

**Die Eingruppierung der Parksysteme wird in Anlehnung nach DIN EN ISO 12944-2 durchgeführt:**

**Korrosivitätskategorie C3 mäßig (innen: Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung bzw. außen: Stadt- und Industriemosphäre, mäßige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung).**

**Hinweis: C3 gilt für Bauteile über Einfahrtsniveau.**

**Korrosivitätskategorie C2 gering (innen: unbeheizte Gebäude, wo Kondensat auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen).**

**Hinweis: C2 gilt für alle bewegten Bauteile wie Zahnräder, Zahnstangen, Zylinder, Ketten und Ritzel über oder unter Einfahrtsniveau.**

#### Planungsvorgaben:

Als Hersteller von Parksystemen kennen wir den jeweiligen Einsatzort und die Umgebungssituation nicht. Wir können demzufolge nicht beurteilen ob andere Korrosivitätskategorien aufgrund des Aufstellungsorts hinsichtlich des Korrosionsschutzes zu berücksichtigen sind.

Sind die Umweltauflagen am Aufstellungsort **höher** wie in diesem Datenblatt beschreiben, muss der Architekt/Investor oder Auftraggeber mit einer verminderten Schutzdauer des Oberflächenschutzes rechnen oder die im Kapitel **Schadensminimierung** vorgeschlagenen Maßnahmen zur Belüftung oder Grubenentwässerung bauseits realisieren.

### 1.2 Schutzdauer/Instandhaltung

Die Schutzdauer nach DIN EN ISO 12944-1 ist mittel (M) 7 – 15 Jahre. Die Schutzdauer ist keine »Gewährleistungszeit«. Die Schutzdauer ist ein technischer Begriff, der dem Auftraggeber helfen kann, ein Instandsetzungsprogramm festzulegen. Die Gewährleistungszeit ist im Allgemeinen kürzer als die Schutzdauer. Eine Instandsetzung kann aufgrund von Ausbleichen, Verunreinigung, Verschleiß, Abrieb oder anderen Gründen bereits früher erforderlich sein, als es die angegebene Schutzdauer vorsieht (vgl. DIN EN ISO 12944-5, Pos. 5.5). Dies stellt auch keinen Gewährleistungsmangel dar.

### 1.3 Beschichtungssystem und Überzüge

Beschichtungen durch Pulverlacke wurden in Anlehnung der DIN EN ISO 12944-6 C2 mittel geprüft. Die Anforderungen wurden erfüllt und in Testreihen nachgewiesen.

Überzüge aus Zink nach DIN EN 10326 und DIN EN ISO 1461.

### 1.4 Rostgrad

Nach DIN EN ISO 4628-3 gewährleisten wir bei sachgerechter Pflege und Instandhaltung einen Rostgrad Ri 3 bis zum Ende der vereinbarten Gewährleistung auf beschichteten Oberflächen von Seitenträger und Mittelwangen.

Partielle Schäden der Beschichtung (bis zu 1% der gesamten Anlagenoberfläche) sind in Abhängigkeit der mechanischen, klimatischen und chemischen Belastung möglich. Die Funktion und Sicherheit der Parksysteme werden dadurch nicht beeinträchtigt, so dass Beschichtungsschäden keinen Reklamationsgrund bzw. Gewährleistungsmangel darstellen, sofern der Rostgrad Ri 3 nicht innerhalb der Gewährleistungsfrist im Parksystem überschritten wird.

### 1.5 Reinigung und Pflege

Bitte beachten Sie das Merkblatt »Reinigung und Pflege von WÖHR Autoparksystemen«. Im Rahmen der Servicetätigkeiten bietet unsere Tochtergesellschaft PGS Parking- und Garagen-Service GmbH auch gegen gesonderte Vergütung Reinigungs- und Pflegemaßnahmen für WÖHR Autoparksysteme an (im Falle von Auslandslieferungen Ihr lokaler WÖHR-Partner).

### 1.6 Schadensminimierung (bauseits)

Frühzeitige Korrosion an der Beschichtung werden verhindert durch:

1. Entfernen von Grubenwasser und Verschmutzungen im Grubensumpf sowie der Entwässerungsrinne durch Einbringung von Tauchpumpen oder ein Anschluss an das Abwassersystem
2. ausreichende Belüftung (Vermeidung hoher relativer Luftfeuchtigkeit größer 80%)
3. regelmäßiges Nacharbeiten bei sichtbaren Oberflächenveränderungen
4. regelmäßige Reinigung der Plattformoberseite und der Gruben (siehe Kapitel Reinigung und Pflege)
5. Einschränkung der Feuchtigkeitseinbringung (z.B. Entfernung von Schnee aus den Radkästen und der Fahrzeugoberfläche)

### 1.7 Verschleiß

Durch Nutzung, Abrieb und Gebrauch tritt an der Plattformoberseite ein normaler Verschleiß auf, dieses stellt kein Gewährleistungsmangel dar.

### 1.8 Gewährleistungsfristen

Gewährleistungsfristen entsprechend dem Angebot.

### 1.9 Hinweis

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten und werden als Ausführungsänderung auch ohne Mitteilung wirksam.

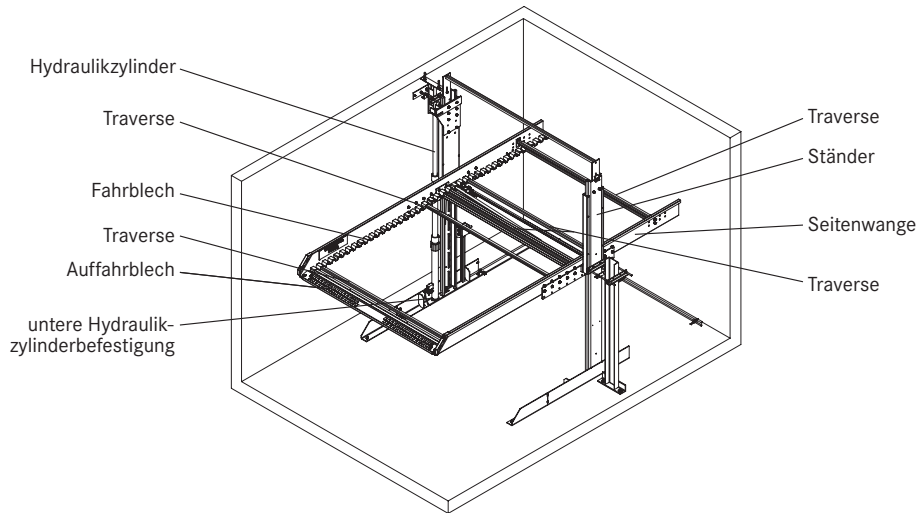
## 2 Oberflächenschutz Parklift

### 2.1 Plattform-Oberflächenschutz

Für Systeme: Parklift 411, 421

- **Fahrbleche, Auffahrbleche, Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung**  
Verzinkt nach DIN EN 10326 mit ca. 20 µm Zinkauflage (optional feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 45 µm Zinkauflage). WÖHR empfiehlt den feuerverzinkten Oberflächenschutz in Ländern mit Schneefall.
- **Seitenwangen**  
Verzinkt nach DIN EN 10326 mit ca. 20 µm Zinkauflage (optional feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 55 µm Zinkauflage). WÖHR empfiehlt den feuerverzinkten Oberflächenschutz in Ländern mit Schneefall.
- **Traversen**  
Teilweise verzinkt nach DIN EN 10326 mit ca. 20 µm Zinkauflage, teilweise feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 55 µm Zinkauflage.
- **Schrauben der Fahrblechbefestigung, Unterlegscheiben und Muttern**  
Blechbefestigung zu Seitenwangen aus selbstfurchenden Schrauben. Unterlegscheiben und Muttern galvanisch verzinkt nach DIN 50961, Zinkauflage ca. 5–8 µm.

### 2.2 Systemrelevanter Oberflächenschutz



	411	421	
Ständer	■	■	
Abstrebung Ständer	△	■	
Hydraulikzylinder	◐	◐	
Torsionsrohr/Gleichlaufwelle	●	●	
Kettenräder/Ritzel	△	△	
Ketten/Zahnstangen	▲	▲	
Dübel für Anlagenbefestigung	△	△	
Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben	△	△	
Hydraulikrohre, Hydraulikverschraubungen, Bolzen	△	△	
Untere Hydraulikzylinderbefestigung	■	■	
Befestigungen Ständer/Seitenwange	■	■	
Befestigungen Torsionsrohr/Seitenwange	●	●	
Befestigungen Hydraulikzylinder/Seitenwange	●	●	
Magnetventile	Alu	Alu	
Hydraulikaggregat	●	●	

### 2.3 Symbolerklärung

- feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, ca. 55 µm Zinkauflage (örtliche Schichtdicke als Mindestwert)
- feuerverzinkt nach EN 10327, ca. 20 µm Zinkauflage (bandverzinkt)
- △ galvanisch verzinkt nach DIN 50961, Zinkauflage ca. 5–8 µm

- ▲ schwarz, gefettet
- ◐ lackiert mit Einschichtlack, Schichtstärke ca. 80 µm, Farbe gelb (RAL 1003)
- gebeiztes, gefettetes Blech, badgereinigt phosphatiert, pulverbeschichtet auf Epoxidharzbasis, Schichtdicke ca. 60 – 80 µm, Farbe kieselgrau (RAL 7032)